

## URLAUB - WO DER NAME DES LANDES „TIROL“ SEINEN URSPRUNG HAT

In Südtirol, im Burggrafenamt, Etschtal: Dorf Tirol, Luftkurort in 596 m Seehöhe, bei Meran.

Dorf Tirol gilt als Sonnenterrasse Merans. Tatsächlich scheint die Sonne hier noch ein bisschen wärmer, noch ein bisschen länger als anderswo in dieser Region. Dabei ist das Burggrafenamt klimatisch ohnehin schon sehr verwöhnt.

Der Luftkurort hat etwa 2.350 Einwohner und ca. 5.000 Gästebetten. Das vielseitige Angebot für Gäste reicht von preisgünstigen Familienpensionen bis zu höchsten Ansprüchen im 5-Sterne-Hotel.

Jährlich sind rund 700.000 Nächtigungen zu verzeichnen. Das Ortsgebiet ist so weitläufig, dass man Dorf Tirol nie überlaufen erleben wird. Es liegt auf einem weiten Sonnenplateau mit einer Gesamtfläche von rund 2.600 Hektar, mit Weingärten und Obstwiesen. Ein selten schönes Fleckchen Erde, inmitten eines großen Naturparks.

## DIE WURZELN TIROLS - EIN STREIFZUG DURCH DIE GESCHICHTE

Um das Jahr 1140 nennen sich die Grafen von Vinschgau erstmals „Grafen von Tirol“. Eine sehr „mächtige und zähe Familie“, die nach langen und harten Kämpfen zum herrschenden Hause im ganzen Land werden sollte.

Zwischen 1140 und 1160 wird die Stammburg der Grafen von Tirol erbaut, das bedeutendste Schloss in Südtirol und in ganz Tirol. Schloss Tirol - hoch über dem Etschtal - in Dorf Tirol, das dem Land seinen Namen gab.

Aus dem Jahre 1149 datiert die erste urkundliche Erwähnung von Dorf Tirol. 1248 gilt als Geburtsjahr des Landes Tirol. Es heißt fortan nicht mehr „Land im Gebirge“, sondern „dominium comitis Tyrolis“.

Im Jahre 1347 wird Schloss Tirol von König Karl von Böhmen belagert. Gräfin Margarethe Maultasch leistet energischen Widerstand, der Böhmenkönig muß erfolglos abziehen.

1363 dankt Gräfin Maultasch ab und damit endet die goldene Zeit von Schloss Tirol. Die Grafen von Tirol beziehen andere Schlösser, und schließlich wird die Residenz endgültig von Meran nach Innsbruck verlegt.

Mit dem Ende des 16. Jahrhunderts beginnt der Verfall von Schloss Tirol. Nur ein Burgwart, ein Burgkaplan und ein Förster leben hier noch als „Schlossherren“.

Im 17. Jahrhundert wird die Nordost-Ecke mit den Fürstenzimmern zur Gänze abgetragen, aus Furcht vor der Brüchigkeit des Moränenhügels. Doch auf diesem Hügel steht das märchenhafte Schloss noch heute.

Bei der Annexion Südtirols durch Bayern im Jahre 1807 wird Schloss Tirol - wohl um die Tiroler zu kränken - für den Betrag von 2.000 Florint versteigert. 1816 erwirbt die Stadt Meran das Schloss und verschenkt es später an Kaiser Franz.

Nach dem 1. Weltkrieg geht das Schloss in den Besitz des italienischen Staates über. Erst 1974 wechselt es abermals den Besitzer, es geht zurück an das Land Südtirol. 1990 übernimmt der Verwaltungsrat des Südtiroler Landesmuseum für Archäologie die Leitung von Schloss Tirol. Und so führt heute das geschichtliche Museum die Schlossbesucher zurück zu den Wurzeln Tirols.

## DIE SEHENSWÜRDIGKEITEN

### Schloss Tirol

Südtiroler Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte  
Geöffnet Mitte März bis Ende November, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Montag geschlossen. Tel.  
0473/220221

Noch heute lädt diese geschichtsträchtige Stätte zum Verweilen und Staunen ein. Das archäologische Museum gibt einen Überblick über die ersten Besiedlungen der Alpenregion ab dem 7. Jahrhundert v. Chr. Aus der Bronzezeit ist eine noch völlig intakte Schmelzofenanlage zu bewundern. Die Ringmauer (um 1100 errichtet) von Schloss Tirol gehört zu den ältesten, heute noch erhaltenen Burgmauern überhaupt; sie ist zum Teil bis zu den Zinnen-Ansätzen erhalten. In altem Glanz leuchten auch die beiden Marmorportale aus dem 12. Jahrhundert. Reich an symbolischen Skulpturen, zählen sie zu den originellsten Schöpfungen romantischer Kunst in Tirol. Die Kapelle mit Fresken aus dem 13. Jahrhundert birgt die älteste Tiroler Glasmalerei und eine mächtige holzgeschnitzte Kreuzigungsgruppe aus dem 14. Jahrhundert.

### Pflegezentrum für Vogelfauna Schloss Tirol

Geöffnet: Anfang April bis Anfang November täglich außer montags von 10.30 bis 17.00 Uhr.  
Flugvorführungen: um 11.15 Uhr und um 15.15 Uhr  
Tel. 0473/221500

Am Burghügel von Schloss Tirol werden seit 1998 verletzte Greifvögel in speziellen Volieren artgerecht versorgt und gesund gepflegt, bis sie wieder in die freie Wildbahn entlassen werden können. Flugunfähige Tiere finden im Zentrum eine dauerhafte Bleibe. Gesunde Vögel können dank der günstigen Hanglage täglich über dem Schlosshügel fliegen. Besucher der Pflegestation können bei den Flugvorführungen zweimal täglich das Schwingen und Gleiten der Greifvögel beobachten. Die Vogelexperten Willy Campej und Florian Gamper informieren darüber hinaus über das Leben der Greifvögel im Kreislauf der Natur und über notwendige Schutzmaßnahmen. Neu im Zentrum: Ein Botanik- und Vogellehrpfad.

### Brunnenburg

Geöffnet Anfang April bis Anfang November von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Freitag und Samstag geschlossen. Tel. 0473/923533

Ihren Namen dürfte sie wohl wegen einer nahen Quelle erhalten haben. Diese eigenartig anmutende Burganlage liegt auf einem Glazialschuttkegel zwischen Dorf und Schloss Tirol. Die Wehranlagen stammen aus der Zeit zwischen 1241 und 1253. Die Reste dieser Wehranlagen bildeten auch die Grundlage der Restaurierung. Die Brunnenburg wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts in ganz ungewöhnlicher Weise erneuert. Heute beherbergt sie ein Südtiroler Bauernwerk-Museum und dient als stimmungsvoller Rahmen für Schlosskonzerte und Dichterlesungen.

### Zenoburg

Ursprünglich hatte dieser Ort religiöse Bedeutung (Pfalzkapelle im Mittelalter). Später wurde die Zenoburg zur Lieblingsresidenz der Tiroler Fürstenfamilie und heute steht sie im Besitz der Familie Leopold von Braitenberg. Die nach dem Schutzpatron des Wassers benannte Zenoburg ist nur von außen zu besichtigen.

### Schloss Thurnstein

An den Hängen der Mutspitze, wie ein Wächter inmitten der Weinberge, steht Schloss Thurnstein - ein hoher Turm, verbunden mit einem Wohnbau aus dem 16. Jahrhundert. Heutzutage lädt Schloss

Thurnstein zu einer kulinarischen Pause ein. Im Restaurant wird auch der berühmte Napoleon-Wein kredenzt. Den Namen erhielt dieser Wein, als die Nachricht der Gefangennahme von Napoleon III. (bei Sedan) eintraf.

### **Schloss Auer**

Ein malerischer mittelalterlicher Bau mit zinnenbekrönter Ringmauer, von Efeu überwachsen. Schloss Auer wird von der Besitzerfamilie bewohnt; doch schon die Außenansicht belohnt den Spaziergänger.

### **Pfarrkirche zum hl. Johannes des Täufers**

1164 wurde die Pfarrkirche von Dorf Tirol urkundlich erstmals erwähnt, sie hatte aber schon damals (wahrscheinlich als Taufkirche der Region) ein beträchtliches Alter. Die Pfarrkirche gilt als älteste Missions- und Johannes-Taufkirche der Umgebung. Der im romanischen Stil begonnene Bau (der romanische Turm ist bis heute erhalten) wurde schließlich um einen hochgotischen Chor erweitert.

Eine bemerkenswert schöne Arbeit ist der Taufstein aus weißem Laaser Marmor. Die Kirchenorgel mit einer großen Anzahl alter Holz- und Metallpfeifen stellt ein kunsthistorisch interessantes Werk dar. Der neugotische Hochaltar, die Bischofsfiguren, die Johannes-Statue über dem Taufstein, Ölgemälde und die Kreuzigungsgruppe sind weitere sehenswerte Kunstwerke.

Die Pfarrkirche wurde 1969/70 renoviert; dabei kamen u.a. Secco-Malereien aus dem Jahre 1480 zum Vorschein.

### **Pfarrkirche St. Peter ob Gratsch**

Dieser kunsthistorisch interessante Bau steht über einer noch älteren Anlage aus vorromanischer Zeit und ist ein seltenes Beispiel einer Kreuzkuppelkirche mit Langhaus und Seitenschiffen. Die kleine Pfarrkirche birgt Fresken aus der romanischen Stilepoche und Malereien vorgotischer und gotischer Zeit.

### **Sr. Ruprecht Kirchlein**

Das 1332 erstmals erwähnte, flach gedeckte Kirchlein, ist reich an Wandgemälden und wurde um 1900 weitgehend renoviert.

## **FREIZEITVERGNÜGEN - SPORT, NATUR UND KULTUR**

Dorf Tirol ist geprägt von dörflicher Originalität und landschaftlicher Schönheit - vom Talboden auf rund 600 Metern über die Mittelgebirgs-Terrasse des Küchelberges bis hinauf zur Spronser Seenplatte auf rund 2.500 Metern. Der nahe Naturpark Texelgruppe gehört zu den schönsten Landschaften Südtirols. Dorf Tirol ist ein ideales Gebiet für Ausflüge, Wanderungen und Bergtouren. Rundherum Obstgärten und Weinterrassen, saftige Almen und das Ewige Eis der Gletscher. Im Frühjahr beeindruckt die Blütenpracht vor der Kulisse schneebedeckter Berge, im Herbst bezaubert das intensive Farbspiel der Wälder.

Von Dorf Tirol führen 70 km gut markierte Wanderwege in die farbenprächtige Vielfalt der Natur. Entlang des bekannten Tappeinerweges entdeckt der Wanderer subtropische Pflanzen und Sträucher. Den Hans-Falkner-Weg säumen Ölbäume, Lorbeer, Pinien und Zypressen. Beste Voraussetzungen zum Wandern schafft auch das Klima. In Dorf Tirol dauert die warme Jahreszeit von März bis November (und auch 15 Grad Celsius im Jänner sind hier keine Seltenheit).

Neben Wanderwegen, Promenaden, Fitness- und verschiedenen Themenwegen bietet Dorf Tirol sportlich ambitionierten Gästen:

Drei öffentliche Tennisplätze (Sand) und Privatplätze (5 Sandplätze, 3 Kunstrasenplätze, 1 Tennisplatz mit Granulitbelag).

Ein öffentliches Freibad und zahlreiche Privatschwimmbäder.

Beachvolleyballfeld

Minigolf, Schießstand und Kegelbahn

Paragleiten – Tandemflüge

Diverse Veranstaltungen sorgen das ganze Jahr hindurch für Abwechslung.

Themenwochen – Veranstaltungen und Freizeitangebote zu folgenden Themen:  
Kultur(ER)Wandern, Tiroler Kulturfrühling, Musik im Sommer, Berg(ER)Leben, Genuss-Herbst mit Törggelewandern.

Konzerte der Musikkapelle Dorf Tirol, Sonntagskonzerte verschiedener heimischer Musikkapellen, Konzerte der Südtiroler Spitzbuam, Sommer-Oldie-Abende, Konzerte verschiedener Montanarachöre, Wiesenfeste, Frühschoppen, Törggelefeste, Diavorträge, geführte Wanderungen, Nordic Walking, Wirtshaus-Spuren (gastronomische Themenwanderungen), Bergbauerntage, sowie Apfellehrgänge und Weinbergseminare jeweils mit anschließender Produktverkostung geben den Teilnehmern Einblick in die heimische Wirtschaft.

Es kommt zwar selten vor, aber sollte das Wetter einmal tatsächlich schlecht sein, so warten Videovorführungen auf Besucher.

## **ATTRAKTIONEN IN NÄCHSTER UMGEBUNG**

### **Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff**

Meran, St. Valentin-Straße 51/a, Tel. 0473 235730  
Geöffnet 01. April - 15. November: 09:00 - 18:00 Uhr, 15. Mai - 15. September: 09:00 - 21:00 Uhr

Am sonnigen Hang oberhalb von Meran, wo einst Kaiserin Sissi flanierte, erstrecken sich die blühenden Gärten von Schloss Trauttmansdorff. Die Gärten versprechen „die Welt in einem Garten“: alte Kulturpflanzen, Kakteen- und Sukkulenthügel, Südtiroler Landschaften, Laub- und Nadelbäume, Tee- und Reisterrassenlandschaften prägen das Bild der gesamten Anlage.

### **Touriseum**

Museum für Tourismus  
Meran, St. Valentin-Straße 51/a, Tel. 0473 270172  
Geöffnet 01. April - 15. November: 09:00 - 18:00 Uhr, 15. Mai - 15. September: 09:00 - 21:00 Uhr

Mitten in den Gärten von Trauttmansdorff, in unmittelbarer Nähe der Stadt Meran, befindet sich im gleichnamigen Schloss - in dem sich Kaiserin Sissi zweimal für mehrere Monate zur Winterkur aufhielt - das Touriseum.

Das Touriseum ist das erste Museum im Alpenraum, das sich in großem Stil der Geschichte und Gegenwart des Tourismus widmet. 7.000 Ausstellungsobjekte zeigen auf zwei Etagen 200 Jahre Südtiroler Tourismusgeschichte, wobei zwei Sichtweisen eingefangen wurden: jene der Gäste und jene der Einheimischen.

### **Therme Meran**

Meran, Tel. 0473 252000  
Geöffnet: täglich von 09.00 bis 22.00 Uhr

Die Therme Meran befindet sich im Herzen der alten Kurstadt entlang der Passer. Den Gästen stehen 13 Indoor und 12 Outdoorpools (nur im Sommer geöffnet) und eine 1.250 m<sup>2</sup> große Saunalandschaft zur Verfügung. 5,1 Hektar groß ist der einzigartige Park mit der berühmten Meraner Flora und einem einzigartigen Kneipp-Parcours. Im Sommer ist das große Sportschwimmbecken, das in einen Seerosenteich übergeht, zugänglich. Im Winter können sich die Saunagäste im Schneeraum oder im Park unter Palmen erfrischen.

## **Pferderennplatz**

Meran, Tel. 0473 446222

Der sich in Untermais befindende Pferderennplatz zählt zu den schönsten und größten Pferdesportanlagen Europas. Er verfügt über eine 5 km lange Rennbahn mit 24 Hürden, auf der 1935 das erste Rennen stattfand. Höhepunkte der Rennsaison bilden jedes Jahr das traditionsreiche Haflinger Galopprennen am Ostermontag, sowie der Große Preis von Meran, ein hoch dotiertes Hindernisrennen (Steeple- Chase über 5000 m) im internationalen Pferderennsport, gekoppelt an die Nationale Lotterie, das stets am letzten Sonntag im September stattfindet.

## **DIE AUSFLUGSMÖGLICHKEITEN**

Dorf Tirol gilt auch als idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die nähere oder weitere Umgebung. Nur ein Katzensprung ist es in die Kurstadt Meran. Eine Rundfahrt zu den Dolomiten, zur Seiser Alm in Gröden, zum Stilfser Joch, Ritten in Klobenstein, Schnalstal, Ultental, Hafling - Falzeben - Schenna, zum Kalterer See, Gardasee oder Ausflüge nach Trient, Venedig, Verona, Florenz, St. Moritz.

Und wo der Name Tirol seinen Ursprung hat, blieb auch die Ursprünglichkeit bis heute bewahrt. Bodenständigkeit, gewachsene Traditionen und Gemütlichkeit, alte Bauernkultur und „neues altes Kulturleben“ im Rahmen verschiedener Veranstaltungen. Dorf Tirol fühlt sich der Geschichte und Moderne gleichermaßen verpflichtet und bemüht sich um eine harmonische Mischung von Ruhe und Lebendigkeit.

Ein seltenes, schönes Fleckchen Erde - auf historischem Boden - Herzstück und Namensgeber des Landes - Dorf Tirol.

Für Informationen :  
Tourismusverein Dorf Tirol  
Kontaktperson:  
Dr. Manuela Zischg – Direktorin  
Hauptstraße 31  
I-39019 Dorf Tirol BZ  
Tel. +39 0473 92 33 14  
Fax +39 0473 92 30 12  
info@dorf-tirol.it  
www.dorf-tirol.it